

Informationsblatt Asiatische Hornisse (*Vespa velutina nigrithorax*)

Einordnung

- Invasive gebietsfremde Art, eingeschleppt aus Südostasien.
- **Hornissenstiche können zu allergischen Reaktionen führen!**
- Mögliche Gefahr für Biodiversität und Imkerei (Fang von Honigbienen und eindringen in deren Völker).
- Fraßschäden in Obst- und Weinbau.

Arbeitssicherheit

- Beabsichtigte und unbeabsichtigte Störungen der Nester können zu Angriffen und zahlreichen Stichverletzungen führen.
- **Vorsicht bei Pflege von Gehölzen wie Hecken oder Bäumen wegen darin (versteckt) liegenden Nestern!**
- **Entfernung von Primärnestern mit Arbeiterinnen und Sekundärnestern nur durch Personen mit Sachkunde und Schutzausrüstung!**

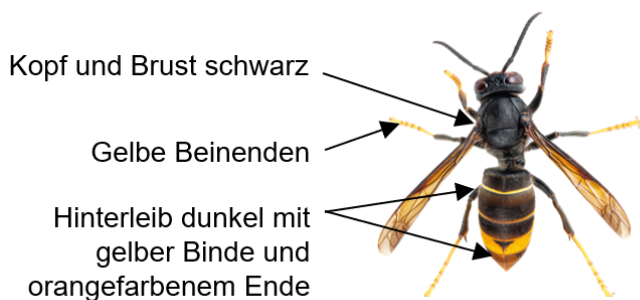
Maßnahmen

- **Sichtungen** von Tieren und insbesondere Nestern der Asiatischen Hornisse umgehend **melden** (siehe Rückseite).
- Die frühzeitige Entfernung von Embryonal- und Primärnestern (siehe Rückseite) vermeidet die Bildung von schwer zugänglichen Sekundärnestern und eine aufwändige Nestentfernung im Spätsommer.

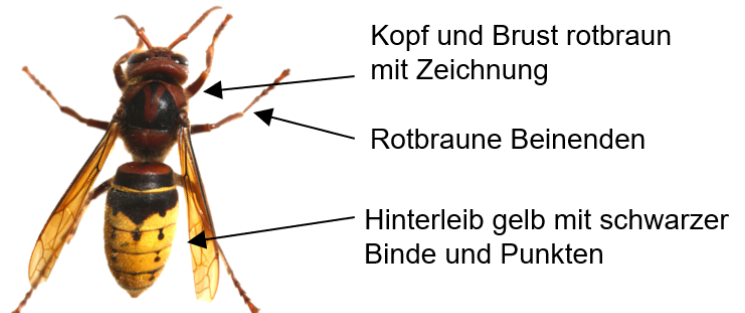
Sichere Unterscheidung

Unsere heimische Europäische Hornisse (*Vespa crabro*) steht unter Artenschutz. **Es ist verboten, Tiere der Europäischen Hornisse zu töten oder ihre Nester zu zerstören. Die Ausbreitung und Etablierung der Asiatische Hornisse hingegen soll unterbunden werden.**

Asiatische Hornisse
Vespa velutina nigrithorax



Europäische Hornisse
Vespa crabro



Nester der Asiatischen Hornisse

Embryonalnest



© Jahn

Primärnest



© LUBW Meldeplattform

Sekundärnest



© Waldmann

nur Königin

Königin und erste Arbeiterinnen

bis zu 2.000 Tiere

ab Mitte März / Anfang April

ab etwa Mitte Mai

ab Juli – November

Flugloch unten

Flugloch seitlich

an geschützten Orten, teils niedrig hängend
z.B. Dachvorsprung, Hecken, Nistkasten, Garagen etc.

Freihängend, meist in
Bäumen in teils großer Höhe

Nester der Europäischen Hornisse



© Jahn



© Adobe Stock

AUFPASSEN:

Verwechslungsgefahr aufgrund der großen Ähnlichkeit von Embryonal- und Primärnestern der Europäischen Hornisse.

Nester der Europäischen Hornisse sind immer geschützt in Hohlräumen wie Nistkästen, Dachböden, Baumhöhlen
Unterscheidung: Nestboden offen, wird als Flugloch genutzt

Sichtungen in Baden-Württemberg – was tun?

Bitte melden Sie Sichtungen von Asiatischen Hornissen (Einzeltieren oder Nestern) ausschließlich über das Meldeportal des Landes über die „Meine Umwelt“ App (Playstore/App-Store) oder die Webseite der LUBW: <https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/asiatische-hornisse-melden>

Ergänzende Beschreibungen zur Lage/Örtlichkeit des Nestes und Zugänglichkeit helfen bei der Organisation der Nestentfernung. Bitte geben Sie Ihre Telefonnummer für Rückfragen an.



Weitere Informationen zur Asiatischen Hornisse können Sie der Homepage der Landesanstalt für Bienenkunde entnehmen:

<https://bienenkunde.uni-hohenheim.de/vespavelutina>

